

COLORED PEOPLE

HAZARDES  
PARTOUT



ATTENTION!  
NOW!



# KTS-Bürokratie

Jeden Montag um 20 Uhr Plenum.

Veranstaltungsplenum jeden ersten und dritten Montag im Monat.

**Programm und Koraktorbeiträge bitte spätestens bis zum 15.**

**des Vormonats per Formular:** [www.kts-freiburg.org/formular](http://www.kts-freiburg.org/formular)

KTS, Baslerstraße 103, 79100 Freiburg, 0761/4002096

<http://kts-freiburg.org>

Bei Politischen Angelegenheiten bitte die Gruppen kontaktieren

## Infoladen in der KTS



"Hier werden linksextremistische Informationen in Form von Zeitschriften, Broschüren, Flugblättern, Büchern, Videos sowie Ton- und Datenträger archiviert, diskutiert und verbreitet."\* [Verfassungsschutz NRW über Infoläden]

Geöffnet Mittwochs von 18 bis 20Uhr

\*Ebenfalls gibt es Bücherverleih, eine kleine Auswahl von Buttons & Patches und immer Espresso gegen Spende.

### Die Openpgp-Fingerprints der Gruppen in der KTS:

Name-Adresse  
Fingerprint

Koraktor - [koraktor@kts-freiburg.org](mailto:koraktor@kts-freiburg.org)

A86F 7B3A 3185 8034 8FA6 5863 9D99 D64D 906A 9856

Autonome Antifa Freiburg - [freiburg@autonome-antifa.org](mailto:freiburg@autonome-antifa.org)

25A8 BE58 E581 3A57 EF1B F705 AB42 DF92 817B 98B9

Infoladen KTS - [infoladen@kts-freiburg.org](mailto:infoladen@kts-freiburg.org)

577C E871 29FB 17D0 0B5D 5FC1 B077 3DF8 C710 C639

Webmaster KTS - [webmaster@kts-freiburg.org](mailto:webmaster@kts-freiburg.org)

53A4 5E51 1DBF C211 4FA8 CA32 06DF B01D E474 B75D

Ermittlungsausschuss Freiburg - [ea-freiburg@linksunten.ch](mailto:ea-freiburg@linksunten.ch)

ECF8 7928 00E9 C9D2 32F5 7BD9 7AF5 4088 3289 A5FC

VoKüfA - [vokuefa@lists.immerda.ch](mailto:vokuefa@lists.immerda.ch)

9950 0370 09B1 573D 88D0 8DB5 7D52 25DB AD74 E216

Schlüssel unter [zimmermann.mayfirst.org](http://zimmermann.mayfirst.org), Praxis unter [kts-freiburg.org/pgp](http://kts-freiburg.org/pgp)

# Abschiebebehörde - Scheissverein

## ABSCHIEBEBEHÖRDEN WEGBOXEN!

Am frühen Morgen des 6. Septembers 2016 wurde die Ausländerbehörde der Stadt Freiburg in der Basler Straße 2 mit einem Banner als Scheißverein markiert. Mit dieser kleinen Aktion wurde ein wichtiger Akteur im gewalttätigen System von Grenzsicherung, Abschiebungen und behördlichem Rassismus angegriffen.



Denn selbst wenn Menschen es entgegen aller Gewalt und Risiken schaffen, in die Festung Europa zu kommen, wird ihnen hier systematisch ein selbstbestimmtes Leben verwehrt. Das Leben in Sammelunterkünften ohne Privatsphäre jedoch mit massiver Kontrolle, das Arbeitsverbot, der Ausschluss von Bildungsmöglichkeiten, die Perspektivlosigkeit durch „Duldung“ als Aufenthaltsstatus, die ständige Angst vor Abschiebung, vor Abschiebehaft und Polizeigewalt.

Als Menschen mit EU-Pässen tragen wir alle Verantwortung dafür, unseren Anteil an der Gewalt mit der weniger privilegierte Leute an der freien Wahl ihres Wohn- und Arbeitsorts gehindert werden, zu verringern.

Die Aktion soll ein kleiner Schritt in diese Richtung sein. Und sie war erst der Anfang. Haltet euch bereit für:

## SCHENGENPARTY CRASHEN!

Lasst uns im Oktober in Aachen das Grenz- und Abschottungsregime Europas angreifen und rassistische Behörden "wegboxen".

Wir wollen nicht daran teilhaben, wie sich Europa im rassistischen Normalzustand einigelt. Unsere Verantwortung ist es vor allem, hier zu stören, wo es weh tut. Wir möchten die sogenannten Entscheidungsträger\*innen“ innerhalb und außerhalb der EU nicht als solche legitimieren. Wir wollen offene Grenzen für alle und ein sofortiges Ende aller Abschiebungen. Unser Protest ist selbstorganisiert, die Welt, die wir bauen, ist es auch.

[noborderaction.blogspot.eu](http://noborderaction.blogspot.eu)





**Konzert**



**Party/Kneipe**



**Information**



**Film/Theater**



**Vokü**



**Demo/Aktion**

## #05 KÜFA MIT KNEIPE

Mittwoch

20:00 Uhr Die VoKüfA lädt jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat zu gemeinsamem Speis und Trank in die KTS ein. Gekocht wird nicht nur lecker sondern auch immer vegan. Eure Spenden fürs Essen kommen meist Solidaritätszwecken zugute.



Bock zu helfen?

Kommt gerne ab 16 Uhr zum planen, schnibbeln und kochen vorbei (es braucht keine Voranmeldung!). Wir freuen uns über neue Leute die mit machen wollen.

Oder einfach nur Hunger?

Ab 20 Uhr gibt es was zu Essen, Musik und Tischkicker.

Vegan aber bitte ohne Fruktose?

Wenn ihr mitessen wollt und Allergien habt ist das kein Problem.

Schreibt uns einfach vorher. (Die Mailadresse findet ihr auf S. 2.)

## #06 MERAINE

Donnerstag slacklinecityshows brings you post-21:30 Uhr hardcore noise



**MERAINE** setzen sich aus den Trümmern der Post-Hardcore/Metal Band AKELA zusammen. Eine Heimat haben sie auf dem Hamburger Deluxe Label Moment of Collapse gefunden. Dort passen sie mit ihrem krachigen Screamo Mix auch ziemlich gut hin und feiern auf ihrer Tour den Release ihrer ersten Platte. Wenn man sich die ersten Songs anhört merkt man auch, es gibt ordentlich Grund zu feiern! An Support wird noch gearbeitet.

## #08 SOLIKONZERT FÜR DIE FAU MIT DEN FRÜCHTEN DES ZORNS

Samstag

20:00 Uhr Poesie der Subversion - fallen oder fliegen



Früchte des Zorns ist eine Band, ein linksradikales Kollektiv. Unsere Musik ist die Poesie der Subversion. Unser Gesang ist der Gesang der Verweigerung, der Revolte und des Aufbruchs.

Unsere Lieder sind voll Wut, Trauer und Sehnsucht nach einem besseren Leben. Wir wollen uns nicht mit den Verhältnissen arrangieren. Wir wollen das Schöne und Lebendige, jetzt, sofort und ohne Kompromisse. Wir wollen die soziale Revolution, und es ist nichts peinlich daran, darüber zu reden und davon zu träumen.

Die FAU (Freie Arbeiter\_innen Union) Freiburg ist eine antikapitalistische und selbstorganisierte anarcho-syndikalistische Gewerkschaft:

Offenes Treffen: am 3. Freitag im Monat ab 20 Uhr im Café der Fabrik e.V. (Habsburgerstr. 9 im Hauptgebäude 1. OG links nicht mit der Kneipe im Vorderhaus verwechseln!)

Gewerkschaftliche Beratung: am 1. Donnerstag im Monat 20-21 Uhr im Strandcafé (Grether-Gelände, Adlerstr. 12)

freiburg.fau.org

## #09 AUFMÜPFIGE HÜGEL BRUNCH:

Sonntag  
11:00 Uhr Austausch und Erfahrungsbericht vom Forum Civique Européen/Europ. Bürgerforum



Ende Juli/Anfang August gab es ein größeres Treffen von AkteurInnen sozialer Bewegungen in einer südfranzösischen Kommune. Bei einem Nachbereitungstreffen in Freiburg haben einige an der Tagung Beteiligte beschlossen ein kleines Feedback bei Kaffee und Mitbring-Brunch zu organisieren. Dabei würden wir gerne auch über Perspektiven der praktischen Umsetzung einiger Inspirationen sinnieren. Das Treffen beginnt am Sonntag um 11.00 im KTS-Café. Das FCE-Tagungsprogramm, Berichte und Beiträge gibt es u.a. bei:

rencontressurlacolline.wordpress.com |  
civic-forum.org und Radio Zinzine:  
zinzine.domainepublic.net

## #11 WESTERN SETTINGS (USA) + SUPPORT

Dienstag  
20:00 Uhr Lucky Booking präsentiert melodischen Punkrock San Diego, USA



Wir wärmen die Herbstsaison mit einem ersten Kracher aus Übersee auf:

+++ **WESTERN SETTINGS (USA)**  
Ricky, Will und Adam kommen aus San Diego und haben sich ganz dem melodischen Punk verschrieben, direkt aus der Seele gesungen und mit viel Leidenschaft und Pilsbier auf die Bühnen dieser Welt gebracht. Endlich auch in Europa, erstes Mal in der KTS. Kommt zuhauf!

## #12 PUNKER\*INNENKNEIPE

Mittwoch  
21:00 Uhr Jeden Mittwoch ab 21 Uhr:  
Punker\_innenkneipe



Mehr Oi weniger Bla! Mit Tischkicker und guter Musik.

## #14 ABEND DER OFFENEN KTS

Freitag  
18:00 Uhr Am Abend des 14. Oktober laden wir Gäste und Neugierige zu einem Abend der offenen KTS ein. Interessierte können im neu eröffneten Infoladen in einem der 1.001 Büchern stöbern.



Die KüFa Gruppe aus der KTS sorgt mit leckeren Essen für euer leibliches Wohl und ein KTS-Quiz ruft Amüsantes und Wissenswertes aus 20 Jahren autonomer Politik in Erinnerung.

Die Autonome Antifa Freiburg zeigt den Film „Die verlorene Utopie - Leben mit politischer Ausgrenzung und Berufsverbot in den den 70ern“ von Bodo Kaiser und Siggie Held, die zur Filmvorführung und einer anschließenden Diskussion eingeladen wurden.

Danach spielen zum Abend der offenen KTS Hawaii 2.0 Die Kammersurf-Band in der Besetzung Saxophon, Cello, Bass und Schlagzeug erfreut ihr Publikum mit einer Mischung aus Surf- und Filmmusik. Und das Beste: Niemand singt!

## #14 FILMVORFÜHRUNG: „DIE VERLORENE UTOPIE – LEBEN MIT POLITISCHER AUSGRENZUNG UND BERUFSVERBOT IN DEN DEN 70ERN“

Freitag

20:00 Uhr



Jeweils am 2. Freitag im Oktober, November und Dezember zeigt die Autonome Antifa Freiburg einen Teil der Filmtrilogie von Bodo Kaiser und Siggie Held zu Berufsverboten, Anti-AKW-Protesten in Wyhl und den Häuserkämpfen in Freiburg Anfang der 80er Jahre.

Die verlorene Utopie – Leben mit politischer Ausgrenzung und Berufsverbot in den den 70ern

## LEBEN MIT POLITISCHER AUSGRENZUNG UND BERUFSVERBOT IN DEN DEN 70ERN

Ein Film von Bodo Kaiser und Siggie Held

Anhand dreier Interviews bzw. Lebensentwürfe im Raum Freiburg wird deutlich, wie sich das Berufsverbot der 70er Jahre auf die Entwicklung

der Betroffenen bis heute (beruflicher Werdegang, Familie, existenzielle Situation, etc.) ausgewirkt hat. Der Film versucht, sich der damaligen „K-Gruppen Zeit“ behutsam zu nähern und öffnet somit die Möglichkeit, damalige Positionen (KBW, DKP, KPD/AO) kritisch zu überdenken.

Originalmaterialien internationaler Aktionen und Demonstrationen – mit Einschnitten aus Politik, Kunst, Kultur und Natur – vermitteln einen lebendigen und authentischen Eindruck des Lebensgefühls der 70er und 80er Jahre.

autonome-antifa.org

## #14 SOIRÉE FRANÇAISE @ SCHATTENPARKER

Freitag

20:00 Uhr **MR. MARCAILLE** / Lille

moncul.bandcamp.com/album/kill-kill-kill

**DISKÖSE** / Besancon

diskose.bandcamp.com/releases

**TIEFSCHNARCH** / Rennes

Bei den Schattenparkern ist was los.

Heute 3 sympathische Bands aus dem schönen Nachbarland mit der drolligen Sprache...

**MR. MARCAILLE** holzt alleine mit seinem ultraverzerrten Cello und zwei Bassdrums alles nieder. Eine detonierende Bombe, beim Zerfetzen dem Metal fröhrend. Schön mit Punkattitüde. Unbedingt sehenswert.

**DISKÖSE** - ein Konglomerat des whoiswho der Besanconer Punk- und Grindgemeinde. Schön stumpf, niemals flach und immer auf die zwölfte Hossa!

**TIEFSCHNARCH** kommen mit Theremin, Synthesizern und E-Bass. Heraus kommt eine herrliche, tanzbare Melange aus psychedelisch-punkigen-spacig-noisigen Klängen mit nem Hang zum Wave. Herrlich.

Auch: Aftershowgedöns, Feuer, Zwiebelkuchen

Jetzt ihr!

## #15 SUGARFERRY RECORDS FEST MIT THE CARDBOARD SWORDS

Samstag

20:00 Uhr Sugarferry Records und Lucky Booking laden zur Labelsause ein!



Zu feiern gibt es den ersten Geburtstag von Sugarferry Records und eine neues Release!

+++ **THE CARDBOARD SWORDS** (Grand Rapids, MI)

Die Indie/Emo Durchstarter aus Michigan schließen in Freiburg ihre erste Europatour ab, mit dabei ihr aktuelles self-titled Album, sowie das dritte Sugarferry Release -Remnants- - streng limitiert auf 40 Tapes!

+++ **THE SINKING FEELING** (Glasgow, UK)

Toursupport auf fast allen Daten und ebenfalls erstmals auf dem Festland unterwegs. Feinster schottischer Emo/Punk irgendwie zwischen sehr frühem Biffy Clyro, Balance & Composure oder Citizen. Nicht verpassen!

+++ **THERE-S A LIGHT** (Freiburg)

Das Lineup wird durch diese großartige Post-Rock Combo vervollständigt, dieses Jahr bereits im Mai dermaßen überzeugt, so dass wir nicht anders konnten den erfrischenden Instrumental Sound als Opener des ersten Sugarferry Records Fests zu verpflichten. Post-Rock will never die, but you will!

theresalight.bandcamp.com

## #17 BACCHUS // MENTAL DISTRESS

Montag

21:30 Uhr slacklinecityshows decorating your stupid monday with good noise



Mal wieder eine Montagsshow, aber kann man bei den charmanten Crusties von **BACCHUS** ablehnen?

Natürlich nicht und ebenso, es ist Montag, erzähl mir nicht du hättest besseres zu tun. **BACCHUS** liefern soliden doomigen Crust mit Hardcore Kante. Reihen sich wunderbar in die modernere, von Post-Metal durchzogene Crust Ecke. Außerdem ganz besodners toll, dabei sind **MENTAL DISTRESS** aus Straßbourg. Schneller

politisch aufgeladener fasthardcore-punkpunkpunk! Superawesome! Also kommt rum, schüttelt das Haupthaar, reckt die Fäuste und up the punx und so.

## #19 KÜFA MIT KNEIPE

Schlemmen für 'nen Solizweck

Mittwoch

20:00 Uhr

Die VoKüfA lädt jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat zu gemeinsamem Speis und Trank in die KTS ein. Gekocht wird nicht nur lecker sondern auch immer vegan. Eure Spenden fürs Essen kommen meist Solidaritätszwecken zugute.



Bock zu helfen?

Kommt gerne ab 16 Uhr zum planen, schnibbeln und kochen vorbei (es braucht keine Voranmeldung!). Wir freuen uns über neue Leute die mit machen wollen.

Oder einfach nur Hunger?

Ab 20 Uhr gibt es was zu Essen, Musik und Tischkicker.

Vegan aber bitte ohne Fruktose?

Wenn ihr mitessen wollt und Allergien habt ist das kein Problem.

Schreibt uns einfach vorher. (Die Mailadresse findet ihr auf S. 2.)

## #20 VIVA BELGRADO // LYPURA

Donnerstag slacklinecityshows and lucky booking

21:30 Uhr presenting you a show full of post-hardcore awesomeness



Die aus Spanien anreisenden **VIVA BELGRADO** können auf eine sprudelnde Vergangenheit voller energiegeladener Shows zurückblicken. Herzzereisender, mit Post-Rock durchwobener Screamo, der Fans von Tidal Sleep, This Will Destroy You, Raein oder La Quiete die Tränen in die Augen treiben sollte. Im Gepäck haben sie ihr neues Album -Ulises- welches es gebührend abzufeiern gilt!

Ebenso spannend an dem Abend, die Jungs von **LYPURÁ** aus Karlsruhe. Waren erst vor kurzem zu Besuch, passen aber so gut und spielen so großartig

das wir sie unbedingt dazupacken mussten. Absoluter Premiumabend!

## #22 AUTONOME ANTIFA SOLIPARTY

Samstag

21:00 Uhr

Es ist soweit, das Jahr beugt sich Richtung Mütze tragen und der See ist nicht mehr das 2. Zuhause. Die „ich geh mal rein“-Saison beginnt, gleichzeitig auch das verlangen nach elektronischer Musik. Wie gerufen kommt die 10. Soliparty der Autonomen Antifa am 22. Oktober in der KTS Freiburg. Hier wird mal wieder alles kombiniert: essen, trinken, rauchen, Musik hören und Politik finanzieren!



Los geht's um 21 Uhr in der Kneipe mit dem unglaublich guten Essen der VoküfA. Danach gibt es Live-Musik von **HUMAN NIAGARA**, die euch mit Post-Punk auf den Abend einstimmen, und politischen Hip Hop aus Frankfurt von Das **MUTTI LOVE INFERNO**. Wenn die Stimmung den Siedepunkt erreicht, übernimmt **DJANE IGUANA** aus Freiburg mit Minimal und Funk-Breakbeats. Am Ende erleuchtet **DJ FREEMERGE** wie jedes Jahr seine treue Fangemeinde mit Break-Core, Blasphemie, Krach und Zerstörung.

Im Großen Raum beginnt das elektronische Spektakel um Mitternacht mit **J. KAZIMIERZ** und **HANS KLEIN** vom **KOLLEKTIV ROTES STERNENFUNKEN** aus Mannheim. Nach vier Stunden Tanzen und Raven lassen Hall und Rausch mit Bass Music back to back mit **DJ GOLDFRETTCHEN** mit Orientech die Träume schweben. Den ganzen Abend lang gibt's von **NOTANOTHERBRICKINTHEWALL** deliziose Visual Art für die Augen. Kommt in die KTS und feiert mit uns!

## #26 DEATHWOOD + SUPPORT

Mittwoch

21:00 Uhr

Horrorpunk in der Punker\*innenkneipe! Erst Konzert, danach Kneipe mit Bier und Spuk.



Die Punker\*innenkneipe vor Halloween wird zur Horrorpunkkneipe! Damit das ganze noch mehr

spaß macht haben wir die Horrorpunkband **DEATHWOOD** im Gepäck plus Support. Alles Soli für den Infoladen, damit der Buchbestand weiter wächst!

Nach dem Konzert gibt es Kneipe mit einer einmaligen schreckensvollen Musikauswahl passend um auf Halloween einzustimmen oder um düsteren Musikgeschmack zu befriedigen.

Willkommen in der Gruft! Punk is dead!

## #28 TODLOWSKI // KALK

Freitag seafood shows: emo / screamo /  
21:00 Uhr hardcore



Heute fahren seafood shows das ganz kleine Equipment auf. Es wird so arg leise werden, dass ihr endlich mal die Möglichkeit habt, die Schritte des Spinnenläufers zu zählen, wenn er über die Theke krabbelt (kleiner Tipp: 12,72 Schritte/Sekunde). Weil: Es sind immer nur zwei Instrumente in den Bands. Lächerlich. Ohrstöpsel zu Hause lassen.

### TODLOWSKI

„Kennst du diese Tage an denen du morgens aufwachst und erstmal deinen Küchentisch umarmst, dir ein Kressebrot machst und Zapatistenkaffee gönnst. Tage an denen du alles schaffen kannst. dir gehört die Welt. [...] kennst du

diese Tage? Ich nicht.“

So siehts aus und hört sich auch so an. Zweisamkeit ermöglicht Vertracktheit und begünstigt auch Intimität. Vielleicht sind die Beiden aber auch kacke, vom Charakter her. Glauben wir aber nicht und wollen es raus finden.

M. sagt dazu: „Und diese **KALK** sind ziemlich cool, da singt ne Frau auf russisch und ist auch nur eine Gitarre und Schlagzeug, voll brutaler Sound. Und der Gitarrist ist von Chuck Bass.“

Richtig! bzw.

## KTS # IMMER

**Donnerstag 18-20 Uhr** **UMSONSTLADEN**  
Abgeben, Abholen, Mitnehmen.  
Alles für Nix.

**1. & 3. Montag 19-20 Uhr** **EA/ROTE HILFE**  
Hilfe bei Problemen mit der Polizei, Repression und politischen Prozessen.

**Mittwoch 18-20 Uhr** **INFOLADEN**  
Bücher und Zeitschriften, Buttons und Aufnäher, T-Shirts, Kaffee, etc. Schreibt uns gerne an infoladen[at]kts-freiburg.org

**3. Fr. & 1. Do. im Monat 20 Uhr** **FAU FREIBURG**  
Jeden 3. Freitag in der Fabrik J. 1. Donnerstag gewerkschaftliche Beratung im Strandcafé freiburg.fau.org

**Dienstag ab 19 Uhr** **OFFENES ARTISTIKTREFFEN**  
im Café

**Dienstag ab 19 Uhr** **SAMIBASTA!**  
Sambaband als politische Aktionsform. We have everything to play for!!!

**Bei Bedarf** **RECHERCHE-UND MEDIENZIMMER(RUMZ)**  
Kopieren, Drucken, Recherchieren, Videos schneiden, Flyer layouts, uvm. Kein Problem, einfach Mail an rumz[at]riseup.net schreiben.

**Bei Bedarf** **OFFENE SIEBDRUCKWERKSTATT**  
Ab und zu offen, einfach ne Mail an siebdruck[at]kts-freiburg.org schreiben.

## BIKE KITCHEN

### FAHRRAD SELBSTHILFE WERKSTATT

Gartenstraße 19 Hinterhaus  
bike-kitchen@protonmail.com  
Infos: www.quitter.se/bkfr

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
Mittwoch + Freitag ab 14:00 Uhr

Ab 24 Uhr im großen Raum:

## **Kollektiv Roter Sternenfunk**

Elektronisches Spektakel

**Hall und Rausch** Bass Musik

**Goldröttchen** Orientech

Ab 22 Uhr im Kleinen Raum:

**Human Niagara** Post-Punk

**Mutti Love Inferno** Hip-Hop

**Djane Iguana** Funk-Breakbeats

**Freemerge** Breakcore

## **Antifa Soliparty**

Essen ab 21 Uhr: Küfa der KTS

Licht: [notanotberbrickinthewall.org](http://notanotberbrickinthewall.org)

## **Sa. 22. Oktober, 2016**

KTS, Baslerstraße 103, Freiburg

Keine Parkplätze !!!



# Heraus zu Schengenparty Crasher!

Hunderttausende Menschen stranden vor den Grenzen entlang der Balkanroute, der Jungle in Calais wird brutal geräumt, Zehntausende sterben im Mittelmeer und verschwinden in Abschiebeknästen – und die EU will schnellstmöglich die Freiheit im Inneren des Schengenraumes wieder herstellen, um endlich wieder entspannt Profit und Urlaub machen zu können? Am Arsch!

Wir\* sind es leid, traurig und wütend dabei zuzuschauen, wie sich die Festung Europa immer weiter abschottet.

Praktische Solidarität ist wichtig, humanitäre Unterstützung notwendig. Aber wir werden nicht die ganze Zeit Feuerwehr spielen, den Staaten unentgeltlich Grundversorgungsaufgaben abnehmen, und daran teilhaben, wie sich Europa im rassistischen Normalzustand einigelt. Unsere Verantwortung ist es vor allem, hier zu stören, wo es weh tut.



Wenn sie aus wirtschaftlichen Gründen die Grenzen des Schengenraums für Menschen auf der Flucht schlieszen, um ihre verblendete ‚Heile Welt‘ weiter abzuschotten – dann machen wir den Schengenraum unsicher!

Wir haben Ziele, keine Forderungen. Wir möchten die sogenannten „Entscheidungsträger\*innen“ innerhalb und ausserhalb der EU/Europas nicht als solche legitimieren. Wir wollen offene Grenzen für alle. Unser Protest ist selbstorganisiert, die Welt, die wir bauen, ist es auch. Keine einzelne noch so krasse Initiative wird ein selbstbestimmtes Leben aller herstellen, aber die Summe entschlossener Aktionen hält diese Möglichkeit am Leben.

## **UNTIL EVERYBODY'S FREE, NO-ONE WILL BE FREE!**

In Aachen wird es Raum für gemeinsame konkrete Vorbereitungen, weniger zum Vernetzen und Analysieren geben. Für Möglichkeiten der gemeinsamen Anreise zu den Aktionsorten und für Pennplätze wird gesorgt. Wir lassen uns gegenseitig mit wirtschaftlichen und emotionalen Folgen von Repression nicht alleine. Bleibt also gerne bis zum Ende der Aktion, damit wir uns aktiv solidarisch umeinander kümmern und emotional supporten können (siehe: "Out-of-Action" – Konzepte).

Der genaue Aktionszeitraum wird etwas kurzfristiger dann bekannt gegeben, aber mit genug Zeit, damit ihr Anreise etc. noch organisieren könnt.

Die genauen Aktionen werden wir erst vor Ort miteinander bequatschen. Vor allem die wahrscheinlichen und möglichen Formen von Repression werden wir durchsprechen. Bereitet euch darauf vor, bei den Aktionen entschlossen zu agieren. Besonders wenn ihr eigene dezentrale Aktionen starten wollt, ist das selbstredend willkommen. Gleichzeitig gilt:

## **JE MEHR MENSCHEN WIR BEI GROSZAKTIONEN SIND, DESTO WENIGER KRIEGEN EINZELPERSONEN AUF DIE FRESSE.**

### **ANREISEPUNKTE:**

Werden dann mit dem Datum bekannt gegeben!

### **BLOG:**

Detaillierte Infos, Möglichkeiten der Unterstützung, Mobi-Material etc. findet ihr auf [noborderaction.blogspot.eu](http://noborderaction.blogspot.eu) (De/ En)

### **KONTAKT:**

schengenparty[puunkt]crashen[ääät]riseup[puun kt]net

(Der public pgp-key ist auf einem Keyserver zu finden, ansonsten schicken wir ihn euch per Mail. Bitte gebt uns Bescheid, wie viele Pennplätze ihr braucht.)

\* Das ominöse „wir“ ist hier ein loser Zusammenschluss politischer Aktivist\*innen mit verhältnismässiger Straffreiheit durch zufällige Privilegien.

# 20 Jahre im Gefängnis

Im Spätsommer vor genau 20 Jahren! Früher Morgen, dumpf klingt das harte schlagen der Gummisohlen auf dem Asphalt. Ein Sondereinsatzkommando stürmt in eine Bank – seit diesem Morgen befinde ich mich in staatlichem Gewahrsam, und geht es nach der zuständigen Richterin des Landgerichts, Frau K., so werden nur schwere Krankheit, hohes Alter, bzw. Siechtum die von ihr angenommene „Gefährlichkeit“ soweit reduzieren, dass eine Freilassung in Frage kommt.

An ihren Zellenfenstern stehen sie; die Fäuste um die kalt-weißen Gitterstäbe gekrampft, ihr Blick geht empor, dorthin, wo einst Titan Prometheus sie hieß zu schauen. Zu den Sternen blicken ihre leeren Augen. Wie sie da stehen. Alleine. Sie sehen nicht mehr, als würden sie ihre Blicke innenwärts lenken, in ihre Herzen.

Immer wieder habe ich in der Vergangenheit über die Entwicklungen im Strafvollzug ([linksunten.indymedia.org/de/node/48573](https://linksunten.indymedia.org/de/node/48573)) berichtet, und seit Juli 2013 berichte ich über die Situation in der Sicherungsverwahrung im Besonderen, da ich selbst dort einsitze ([linksunten.indymedia.org/de/node/150659](https://linksunten.indymedia.org/de/node/150659)). Vielen Gefangenen bin ich in diesen zwei Jahrzehnten begegnet, einige von ihnen sind in der Zwischenzeit aus der Haft entlassen oder in Haft gestorben, viele von ihnen sitzen noch oder schon wieder.

Sie sind blind. Sie erkennen die Sterne nicht mehr.

Sie schauen nichts mehr in ihren Herzen. Nicht, dass sie nicht sehen wollen, denn mit aller ihnen verbliebenen Kraft reißen sie ihre Augen so weit auf es nur geht. Ihre Münder gleich mit. Aber kein Ton ist zu hören, kein Keuchen, kein Schrei. Nur Stille. So stehen sie da, mit verkrampften Fäusten, um die Gitterstäbe gewunden.

Es gab und gibt zudem zahlreiche Begegnungen mit Menschen vor den Mauern: Sei es durch Briefe, durch Besuche, und seit ich in der SV (= Sicherungsverwahrung) sitze, vier Mal im Jahr durch einen persönlichen Besuch vor den Mauern, wenn auch bewacht von drei uniformierten WärterInnen. Wer weiß, wie es mir ergangen wäre ohne all diese Begegnungen, die alles eines gemeinsam haben: Sie machen das Leben aus. Sie lassen spüren, da sind zwar dicke, hohe Mauern aus Stein, aber dennoch sickert das Leben ein, in die Gefängniszelle. Da gibt es Menschen, die mich seit über 15 Jahren begleiten, die Kosten und Mühen nicht scheuen, um zu Besuch zu kommen, die Briefe schreiben, die zulassen, Teil ihres Lebens zu werden.

In den Gefängnissen begegnen mir meist Menschen, die über keinerlei soziale Kontakte außerhalb der Haftanstalt verfügen, und das macht etwas mit ihnen. Es lässt sie resignieren, entmutigt sie und lässt sie in Resignation erstarren. In jüngster Zeit kommt die radikale Gefängniskritik der anarchistischen Bewegung vermehrt ins Bewusstsein der BürgerInnen, denn ein Gefängnisdirektor aus Sachsen, Thomas Galli,



spricht sich in Veröffentlichungen und Talksendungen für die Abschaffung des heutigen Strafvollzugswesens aus.

So feste haben sie ihre klammen Finger um die Gitterstäbe geschlungen, dass ihre Körperglieder und das Eisen sich verbunden haben. Jetzt, im Großen Stillstand der Zeit, keine Vergangenheit mehr, erst recht keine Zukunft, geht ihre Gegenwart schon lange nicht mehr in die Vergangenheit über. Für sie gibt es keine Veränderungen, aber wo es keine Veränderungen mehr gibt, dort gibt es auch keine Zeit. Ihre Welt steht vollkommen still. Nur das unveränderliche, zeitlose Verwachsen-Sein mit der Gefängnisarchitektur ist noch real.

Die Möglichkeiten, sich hinter Gittern zu wehren, sind ganz unterschiedlich. In den letzten Jahren entwickelt sich in Deutschland eine Gefangenengewerkschaft (ggbo.de), in den USA organisieren Insassen kollektive Hungerstreike. Eine andere Variante - sich gegen Einschränkungen vor Gericht wehren. Politisch ist gerade diese Alternative immer auch kritisch zu hinterfragen, denn letztlich legitimiert man ein Stückweit dieses System, wenn man sich des Handwerksbedient, welches dieses „großzügigerweise“ den Arbeitssklaven zur Verfügung stellt. Geschickt und mit Ausdauer genutzt, können durchaus kleinere Veränderungen auf diese Weise erreicht werden. Der „große Wurf“ ist es letztlich dennoch nicht.

Wie Eremiten stehen sie da, an ihren Gittern, vereinzelt, nicht in der Lage, eine kritische Masse zu bilden, fast so, als würden sie als Personen aufgehört haben zu existieren. Und so braucht sie auch niemand umzubringen, denn auf Leichname ist es nicht notwendig zu feuern. Man lässt sie einfach dort stehen, sich selbst überlassen.

Viele Geschichten wären unerzählt geblieben, würde es nicht Menschen gegeben haben und immer noch geben, die meine Texte abtippen und online stellen, manche Menschen wären gestorben, ohne dass jemand außerhalb der Gefängnismauern weiter Notiz davon genommen hätte. Immer mal wieder, wenn auch in homöopathischen Dosen, kommt es zu Fortschritten, so wie in Freiburgs SV, wo Frau Dr. S. bekundete, der Gebrauch des Begriffs des „Totenhauses“ und insbesondere der „Todesstation“ habe zu einem Umdenken geführt (auch wenn in der Praxis die Insassen immer noch auf ein Ende des Denkprozesses und wirklich greifbare Ergebnisse warten).

Jetzt in diesem Moment sitzen Millionen Menschen in Gefängnissen, weltweit. In Deutschland über 60.000 und von diesen viele hundert seit Jahrzehnten. Gesellschaften, die darauf setzen, durch das Wegschließen von Menschen etwas in diesen Menschen Gutes bewirken zu wollen, solche Gesellschaften sind überholt.

Ich kann nicht genug jenen Menschen danken, die solidarisch, mutig, mit Zuneigung jene begleiten, die hinter Gittern sitzen, die an uns Gefangene glauben. Und es gibt auch solidarische Strukturen, wie die der Roten Hilfe e.V. (rote-hilfe.de), ABC (abc-berlin.net), das gefangenen-info (gefangenen.info) oder der Berliner Verein Freiabonnements für Gefangene e.V. (freiabos.de).

Mal sehen, was die nächsten zwanzig Jahre mit sich bringen werden!

Thomas Meyer-Falk,  
z. Zt. JVA (SV), Hermann-Herder-Str. 8,  
D-79104 Freiburg  
freedomforthomas.wordpress.com



# "loi travail" - "Die Bewegung" im Herbst von johnny, 15.09.

Für heute hatten die Gewerkschaften zu einem neuem Protesttag gegen das neue loi travail aufgerufen, mit dem die Rücknahme des mittlerweile in Kraft getretenen Gesetzes erreicht werden sollte. Wie zu erwarten hielt sich die Beteiligung an den Protesten in Grenzen.

In Rennes, einer der Hochburgen der "radikalen Linken", beteiligten sich an der Demonstration nach Gewerkschaftsangaben lediglich 3.000 Menschen, hier blieb es auch, anders als in der Vergangenheit, weitgehend ruhig. Zwar wurden Teile der Uni am Morgen mit Material blockiert, es kam es jedoch zu keinen grösseren Zusammenstössen mit den Bullen, die die historische Innenstadt erneut hermetisch abriegelt hatten.

In Nantes wurde die Demo durch ein starkes Bullenaufgebot begleitet, hier setzen die Bullen Tränengas und zwischenzeitlich an der üblichen Stelle vor der Präfektur auch Wasser ein. Etwas über 4.000 Menschen sollen an der Demo teilgenommen haben.

In Paris fiel der Zuspruch wesentlich grösser aus. Die Bullen sprechen von 13.500 Menschen, die Gewerkschaften von (übertriebenen) 40.000.

Schon vor der eigentlichen Demo kam es an den Kontrollpunkten zu Zusammenstössen, bei denen die Bullen Tränengas einsetzten und auch zeitweise Menschen einkesselten. Am Morgen kam es an einigen Oberschulen zu Materialblockaden, hierbei wurden auch vereinzelt Mülltonnen in Brand gesetzt und Überwachungskameras zerstört.

Die Spitze der Demo in Paris bildete der "wilde Block", der mit um über 4000 Menschen erstaunlich gross ausfiel. Es kam zu wiederholten Angriffen der Bullen auf die Demo, natürlich wie gewohnt mit dem Einsatz von reichlich Tränengas. Etliche Demonstranten wurden dabei verletzt, ein Demonstrant am Auge so schwer, dass unklar ist, ob er sein Augenlicht verliert. Allerdings mussten auch die Bullen wiederholt einstecken, mehrmals flogen auch Molotows in ihre Richtung, dabei wurde ein Bulle am Bein verletzt.

Trotz der Auseinandersetzungen erreichte die Demo ihren Endpunkt am Platz der Republik, hier kam es allerdings zu neuen Zusammenstössen, der Platz wurde dann später von den Bullen mit massivem Knüppel- und - Tränengaseinsatz geräumt. Am frühen Abend ziehen immer noch einige Leute durch Paris, die Bullen sind ihnen aber auf den Fersen.





FAU-Solikoncert:

# Früchte des Zorns

Poesie der Subversion

fallen oder fliegen

8.  
Oktober  
20h



KTS, Freiburg, Baslerstr. 103

Keine Parkmöglichkeiten ★ Keine Parkmöglichkeiten ★ Keine Parkmöglichkeiten

**FAU**★**IAA**

Freie Arbeiter★innen Union -  
die antikapitalistische und  
selbstorganisierte Gewerkschaft  
Adlerstr.12 ★ freiburg.fau.org

# 8. - 9. Oktober 2016 – Verteidigt die zad – ein Aufruf zur internationalen Solidarität

Seit über 50 Jahren haben LandwirtInnen und Einheimische sich dem Bau eines neuen Flughafens für die französische Stadt Nantes widersetzt (die im Übrigen bereits einen hat). Heute blüht in diesen reichhaltigen Feldern, Wäldern und Feuchtgebieten, welche das multinationale Vinci mit Beton bedecken will, ein Experiment, das tägliche Leben im Kampf neu zu Erfinden. Radikale aus aller Welt, lokale LandwirtInnen und DorfbewohnerInnen, BürgerInnengruppen, HandelsgewerkschafterInnen und NaturalistInnen, Flüchtlinge und AusreißerInnen, BesetzerInnen und Klimarechts-AktivistInnen und viele Andere organisieren sich, um die 4000 Morgen Land gegen den Flughafen und seine Welt zu Verteidigen. RegierungssprecherInnen haben das Land als „für die Republik verlorenes Gebiet“ erklärt. Seine BesetzerInnen nannten es: la zad (zone a défendre), zu verteidigende Zone.

Im Winter 2012 haben tausende BereitschaftspolizistInnen versucht die Zone zu räumen, aber ihnen trat ein bestimmter und vielseitiger Widerstand gegenüber. Dieser gipfelte in einer 40.000 Personen starken Demonstration, von der Teile dessen, was vom französischen Staat zerstört wurde, wieder aufzubauen. Weniger als eine Woche später sah sich die Polizei gezwungen, das was sie „Operation Cesar“ nannten, zu stoppen. Während der letzten drei Jahre war die zad eine

herausragende Forschungsstätte für neue Lebensweisen, die in der Zusammenarbeit zwischen all jenen, die die Vielfalt dieser Bewegung ausmachen, wurzeln. Es gibt sogar eine Liste von sechs Punkten (siehe unten) zum radikalen Überdenken, wie man das Land ohne Flughafen organisieren und bearbeiten kann, basierend vielmehr auf der Schaffung von Gemeingut, auf einer Vorstellung der Nutzung, als auf Eigentum und der Forderung, dass jene, welche für das Land gekämpft haben auch die sind, die über seine Verwendung entscheiden.

Jetzt ist die Räumung der gesamten Zone fällig, um mit dem Bau dieses absurden Flughafens zu beginnen. Premierminister Valls hat ein „RendezVous“ für diesen Oktober versprochen, um jede/-n die/der in der Zone lebt, arbeitet, baut und wirtschaftet gewaltsam zu vertreiben.

Am 8. Oktober werden sich zehntausende Menschen in der zad versammeln, um zu demonstrieren, dass die Entschlossenheit der Bewegung so stark ist wie eh und je. Um die zurückliegenden Kämpfe der LandwirtInnen zu ehren, werden wir alle mit hölzernen Wanderstäben kommen und sie in der Zone zurücklassen, als ein Zeichen der Zusage zurück zu Kommen und sie wieder aufzuheben, falls nötig. Des Weiteren werden wir eine Scheune aufrichten, die während des Sommers von dutzenden Zimmerleuten gebaut wurde, welche als Basis genutzt werden wird, sollten Räumungen stattfinden.

Wir rufen alle internationalen Gruppen und Bewegungen dazu auf, entweder am 8. Oktober in die Zone zu kommen oder ihre Solidarität zu der zad in den eigenen Gemeinden und Städten an diesem Tag durch Aktionen zu zeigen, die an die französische Regierung oder das multinationale Vinci gerichtet sind.

Der Flughafen wird niemals gebaut werden. Das Leben in der zad wird weiterhin gedeihen!



## SECHS PUNKTE FÜR DIE ZUKUNFT DER ZAD.

### DA ES KEINEN FLUGHAFEN GEBEN WIRD... BEI AUFGABE DES FLUGHAFENPROJEKTS WOLLEN WIR:

1. Dass die BewohnerInnen, BesitzerInnen oder MieterInnen, die von einer Enteignungs- oder Ausweisungsprozedur betroffen sind, in der Zone bleiben können und wieder zu ihren Rechten kommen.

2. Dass die betroffenen LandwirtInnen, die sich geweigert haben, AGO-VINCI nachzugeben, ihr Land frei bearbeiten können, ihre Rechte wiedererlangen und ihre Aktivität unter guten Bedingungen weiterführen können.

3. Dass die neuen, zur Besetzung der zad gekommenen BewohnerInnen in der Zone bleiben können. Dass alles was seit 2007 in der BesetzerInnenbewegung als Landwirtschaftsexperiment, selbstgebaute oder leichte Wohnungen (Hütten, Wohnwägen, Jurten, usw.), Lebens- und Widerstandsformen entstanden ist, bestehen bleiben und fortgeführt werden kann.

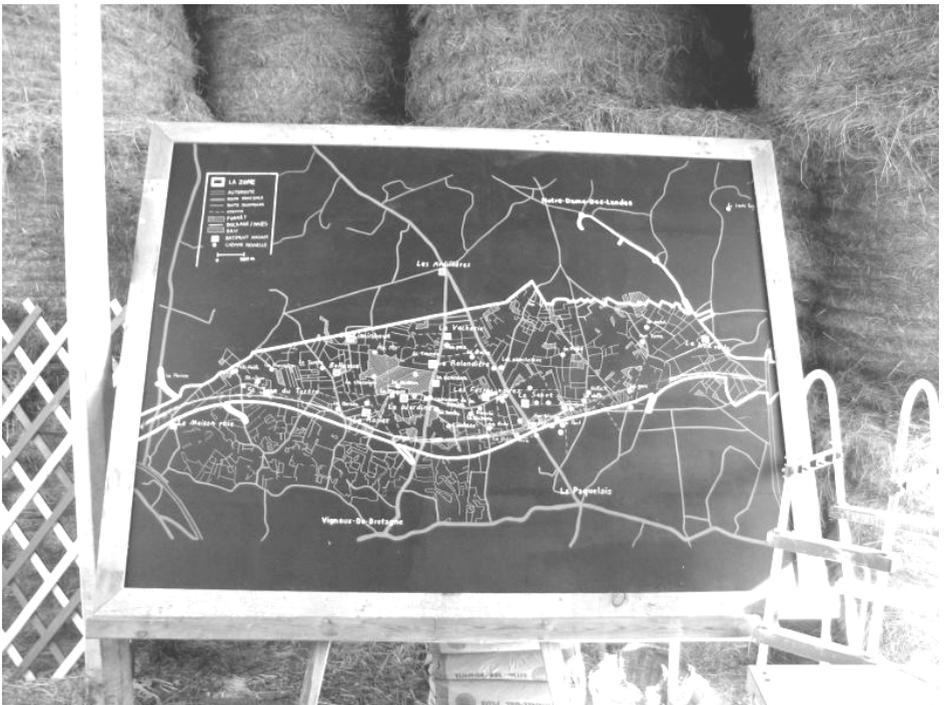
4. Dass das Land, das jedes Jahr von der Landwirtschaftskammer für AGO-VINCI in Kurzpachtverträgen verteilt wird, von einer Einheit der verschiedenen Komponenten der BesetzerInnenbewegung übernommen wird. Dass also die Anti-Flughafen-Bewegung und nicht die üblichen Institutionen über die Benutzung des Landes bestimmen.

5. Dass dieses Land für neue landwirtschaftliche und nicht-landwirtschaftliche Niederlassungen dient und nicht der ständigen Erweiterung der Betriebe.

6. Dass diese Grundlage durch unsere kollektive Entschlossenheit Realität wird. Wir werden unsere Achtsamkeit darauf richten, eventuelle Konflikte, die bei der Umsetzung entstehen, zu lösen.

Wir säen und erstellen bereits eine vielfältige und kohärente Zukunft ohne Flughafen. Es ist an uns allen, sie heute zu verteidigen und dafür zu sorgen dass sie sich entfalten kann.

INFO:  
zad.nadir.org



80 Jahre Spanischer Bürgerkrieg und Soziale Revolution:  
Ausstellung, Vorträge, Filme

**"HIER, IN UNSEREM HERZEN, TRAGEN  
WIR EINE NEUE WELT. JETZT, IN DIESEM  
AUGENBLICK, WÄCHST DIESE WELT."**

Buenaventura Durruti (1896 - 1936)

## AUSSTELLUNG "PUEBLO EN ARMAS"

**Mo, 03.10.2016, 18 Uhr Vernissage**

Öffnungszeiten 05.10. bis 23.11.2016:

Montag 09-12 Uhr

Mittwoch 18-21 Uhr

Samstag 11-16 Uhr

**Sa, 26.11.2016, 19 Uhr Finissage**

## VORTRÄGE

**Di, 04.10.2016, 19:30 Uhr "Die Utopie leben!"**

Der kurze Sommer der Anarchie 1936

**Mi, 09.11.2016, 19:30 Uhr "Die FAU: Eine  
anarchosyndikalistische Gewerkschaft"**

## FILME

**Mi, 19.10.2016, 19:30 Uhr "Un pueblo en  
armas"**

**Sa, 19.11.2016, 19:30 Uhr "Durruti in der  
spanischen Revolution"**

**Sa, 26.11.2016, 19:30 Uhr "A las barricadas"**

Der Eintritt für die Ausstellung, die Vorträge und die Filme ist frei.  
Details und Infos auf [aiog.noblogs.org](http://aiog.noblogs.org).

**Die Ausstellung und alle Veranstaltungen finden im Linken  
Zentrum R12, Rammersweierstraße 12, Offenburg statt.**

Veranstaltet von der Anarchistischen Initiative Ortenau | [a-ini-og@immerda.ch](mailto:a-ini-og@immerda.ch) | [aiog.noblogs.org](http://aiog.noblogs.org)

# Ausstellung "Pueblo en armas", Vorträge, Diskussionen und Filme: 80 Jahre Spanischer Bürgerkrieg und Soziale Revolution

"Hier, in unserem Herzen, tragen wir eine neue Welt. Jetzt, in diesem Augenblick, wächst diese Welt."

linke und anarchistische Plakatkunst.

## **ÖFFNUNGSZEITEN DER AUSSTELLUNG VOM 05.10. BIS ZUM 23.11.2016:**

Montag 09 bis 12 Uhr

Mittwoch 18 bis 21 Uhr

Samstag 11 bis 16 Uhr

## **DIENSTAG, 04.10.2016, 19:30 UHR VORTRAG "DIE UTOPIE LEBEN! DER KURZE SOMMER DER ANARCHIE 1936"**

### **BUENAVENTURA DURRUTI (1896 – 1936)**

Dass vor 80 Jahren, im Juli 1936, in Spanien ein Bürgerkrieg ausbrach, der in die Jahrzehnte währende faschistische Diktatur unter Franco mündete, wissen viele Menschen. Dass sich parallel dazu eine Soziale Revolution ereignete, ist hingegen den wenigsten bekannt. Millionen Menschen agitierten, kämpften und arbeiteten für eine befreite Gesellschaft: Befreit von der Herrschaft der Kirche, des Militärs, der Regierung und des Kapitals.

Trotz Faschismus, trotz Stalinismus und Bürgerkrieg setzten die Anarchist\*innen ihre Utopie einer solidarischen und freien Gesellschaft durch.

Wir wollen mit der Ausstellung, den Vorträgen und den Filmen genauer hinschauen: Wie kam es zum Bürgerkrieg? Wie kam es, dass gerade in Spanien Millionen Menschen von anarchistischen Ideen und Theorien begeistert waren und diese in großen Teilen des Landes in die Praxis umsetzten? Und können wir aus der Betrachtung der Vergangenheit etwas für heute und morgen lernen?

Ein Mitglied der Anarchistischen Gruppe Mannheim legt den Schwerpunkt seines Vortrags auf die Soziale Revolution, ohne den Rahmen, den tobenden Bürgerkrieg, zu vergessen.

Ein Vortrag für Einsteiger\*innen.

Wir laden euch ein zu einer interessanten, ausführlichen Ausstellung, zwei ein- und weiterführenden Vorträgen und Diskussionen und drei Filmabenden.

## **MITTWOCH, 19.10.2016, 19:30 UHR FILM "UN PUEBLO EN ARMAS"**

### **MONTAG, 03.10.2016, 18 UHR VERNISSAGE DER AUSSTELLUNG "PUEBLO EN ARMAS" (VOLK IN WAFFEN).**

Musikalisch untermalt vom Arbeiter\*innenchor Achern-Bühl (ACAB).

Zwischen Juli 1936 und Mai 1937 entstanden die Aufnahmen zu diesem Film, die auch in vielen anderen Filmdokumenten dieser Zeit zu sehen sind. Der Film erschien zuerst 1937 in den USA unter dem Titel »Fury over Spain«. Nicht die Details des Krieges stehen hier im Vordergrund, sondern die soziale Revolution, von dem die Produktion des Films selbst ein Teil ist.

Die Ausstellung „Pueblo en armas“ der gleichnamigen Autor\*innengruppe gibt auf 21 Bild- und Texttafeln einen Einblick in die Geschichte des Widerstandes gegen den Franco-Faschismus in Spanien von 1936 bis 1939. In dieser Zeit entstanden zahlreiche politische Plakate von hohem künstlerischen Wert, von denen eine Auswahl die Ausstellung bereichert. Sie sind bis heute beispielgebend und teilweise stilprägend für

## **MITTWOCH, 09.11.2016, 19:30 UHR VORTRAG "DIE FAU – EINE ANARCHOSYNDIKALISTISCHE GEWERKSCHAFT"**

Die anarchosyndikalistische Gewerkschaft CNT war eine der wichtigsten und größten Organisationen, die sich am Widerstand gegen den faschistischen Putsch unter Franco und am Bürgerkrieg beteiligten. Aber schon Jahrzehnte davor leistete sie beachtliche Basisarbeit auf dem Land, in den Dörfern und in den Städten und konnte so die Ideen und Theorien des

Anarchismus in Spanien verbreiten und den Boden für die Soziale Revolution bereiten.

Auch in Deutschland gibt es eine anarchosyndikalistische Gewerkschaft, die FAU, die Freie Arbeiter\*innen Union. Ein Mitglied der Ortsgruppe Freiburg erläutert uns, was Anarchosyndikalismus ist, was die FAU ist und wofür in Freiburg gekämpft wird.

**SAMSTAG, 19.11.2016, 19 UHR FILM "DURRUTI IN DER SPANISCHEN REVOLUTION"**

Anhand von Originaldokumenten zeichnet Regisseur Paco Rios das Leben des Metallarbeiters und Anarchisten Buenaventura Durruti nach. Es kommt nicht nur Durruti selbst zu Wort, sondern ebenso seine Lebensgefährtin Emilienne Morin und zahlreiche andere Zeitgenoss\*innen. Kurzweilig komponiert bietet der Film einen anregenden ersten Einblick in die revolutionären Ereignisse vor 70 Jahren, in politische Ränke, die Zwänge des Krieges und Diskussionen in der Confederación Nacional del Trabajo (CNT) und der Federación Anarquista Ibérica (FAI).

**SAMSTAG, 26.11.2016, 19 UHR FINISSAGE UND FILM "A LAS BARRICADAS"**

Heute beenden wir die Ausstellung feierlich und zeigen im Anschluss den Film "A las barricadas" 30

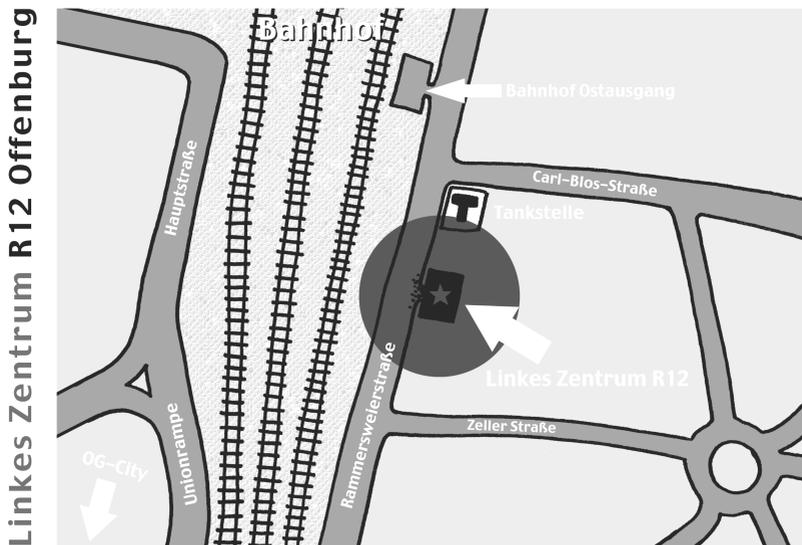
Wuppertaler Antifaschisten kämpften im spanischen Bürgerkrieg in der republikanischen Armee gegen (den späteren Diktator) Franco und die deutschen Nazi-Truppen. Einer der wenigen Überlebenden war Helmut Kirschey, der bis zu seinem Tod am 23. August 2003 in Göteborg lebte. Nach einer halbjährigen KZ- Haft floh er 1933 nach Holland und ging von dort im Juli 1936 nach Spanien. Der Film begleitet den Wuppertaler Anarchosyndikalisten Helmut Kirschey 1989 auf eine Erinnerungsfahrt nach Spanien an die Stätten seines damaligen Aufenthaltes, wo er aktiv als Milizionär der anarchistischen Kolonne Durruti an den Kämpfen des Bürgerkriegs zwischen 1936 und 1939 teilnahm.

**DER EINTRITT ZUR AUSSTELLUNG, ZU DEN VORTRÄGEN UND FILMVORFÜHRUNGEN IST FREI.**

Wenn ihr Sonderöffnungszeiten für die Ausstellung braucht (für Schulklassen o.ä.), wendet euch gerne an uns: a-ini-og[at]immerda.ch

Die Ausstellung und alle Veranstaltungen finden statt im **LINKEN ZENTRUM R12, RAMMERSWEIERSTRASSE 12, OFFENBURG.**

Anarchistische Initiative Ortenau, September 2016



# Soli-Kundgebung für eine autonome Zelle

Die Zelle steht seit geraumer Zeit unter Beschuss durch das Amt für öffentliche Ordnung. Dessen Leiter, Albert Keppler droht damit, eine Verfügung zu erlassen, die der Kulturschock Zelle e.V. die Durchführung aller öffentlichen Tanzveranstaltungen auf unbestimmte Zeit untersagt. Damit wäre das Ende von mehr als 48 Jahren ehrenamtlicher und erfolgreicher Jugendarbeit besiegelt. Die Zelle wäre handlungsunfähig und schließlich zerstört. Dagegen wehren wir uns und rufen zu gemeinsamen Protest auf.

\*\*\*

**DESHALB RUFEN WIR FÜR DEN 02.10.2016 UM 14:00 UHR ZU EINER SOLI-KUNDGEBUNG AUF DEM MARKTPLATZ AUF!**

\*\*\*

Kommt zahlreich, zeigt, dass ihr zu eurer Zelle steht, seid bunt & kreativ und vergesst eure Tanzschuhe nicht! ...für Musik und ausreichend Spaß wird gesorgt! – Wo wir sind ist eine Zelle!



## WORUM GEHT'S GENAU?

Das Ordnungsamt begründet das Verbot auf Basis des PolG mit einer angeblichen Gefährdungslage bei Veranstaltungen der Zelle, der man nur mit strengeren Polizeikontrollen und einem pauschalen, unregulierten Zutrittsrecht für Beamte und ihre überzogenen Kontrollen gerecht werden könne.

Die Zelle widerspricht dieser Auffassung und vertritt die Position, dass die anlasslosen Kontrollen und Durchsuchungen, wie sie bereits um die Zelle herum praktiziert werden, nicht auch noch auf unserem Privatgelände stattfinden sollten. Die Zelle verweist Dealer und Konsumenten illegaler Drogen selbst dem Gelände, erstere auch mit dauerhaftem Hausverbot, und nimmt die Forderung nach einem anlasslosen Zutrittsrecht für Polizeibeamte daher als ungerechtfertigt und unverhältnismäßigen Eingriff in den Rahmen unserer Veranstaltungen und den damit einhergehenden besonderen Charakter als „Freiraum“ wahr. Dieser Charakter ist übrigens maßgeblich verantwortlich dafür, dass die Zelle seit mehr als 48 Jahren erfolgreiche Jugendhilfe und -bildungsarbeit betreiben kann.

Es ist daher offensichtlich, dass dies nur ein weiterer Schritt ist, um die Zelle unter städtische Kontrolle zu bekommen und überzogene Kontrollen sowie verdachtsunabhängige Durchsuchungen gegen uns und unsere Gäste durchzusetzen. Nachdem die Stadtverwaltung beim Versuch die Zelle in das enge Korsett des Gaststättenrechts zu zwingen größtenteils gescheitert ist, versucht sie ihren Einfluss nun mit dem Druck einer Verbotsverfügung auszuweiten.

Die Zelle sieht in der Verbotsverfügung viel mehr den Griff nach dem letzten Strohalm einer Stadtverwaltung, die nicht akzeptieren kann, dass es ein autonomes, selbstverwaltetes Jugendzentrum in Reutlingen gibt, das sich weitestgehend von staatlicher Autorität entziehen will und damit auch noch recht erfolgreich ist. Es ist der Versuch einer Stadtverwaltung, die, anstatt konstruktive Lösungen zu suchen, ihre Positionen zur Not auch gegen die Existenzgrundlage der Zelle zu erzwingen versucht, indem Sie ihr die Grundlage für ihre Existenz entzieht. Die Zelle ist aber nicht durch einen Verwaltungsakt entstanden und denkt daher nicht daran, sich durch einen solchen unterkriegen zu lassen! – Wir rufen alle solidarischen Menschen dazu auf, sich mit uns zu solidarisieren und eigenen, kreativen Protest zu organisieren! Zeigen wir der Stadtverwaltung, dass Sie mit ihren Angriffen nicht weit kommt!



# SIEMPRE ANTIFASCISTA

*fuera fascistas de nuestros barrios*

5. - 8. OKTOBER 2016

GÖTTINGEN

5. OKTOBER

"KEINEN METER DEUTSCHEN BODEN..."  
DIE EXTREME RECHTE IN THÜRINGEN  
T-KELLER, GEISMAR LANDSTRASSE 19

6. OKTOBER

STREETART  
JUZI, BÜRGERSTRASSE 41

LIBERTÄRE POESIE VON ERICH MÜHSAM  
UND ANDEREN  
T-KELLER, GEISMAR LANDSTRASSE 19

TRYKKA  
T-KELLER, GEISMAR LANDSTRASSE 19

7. OKTOBER

ERINNERUNGS- UND GEDENKKULTUR  
CAFÉ KABALE, GEISMAR LANDSTRASSE 19

80 JAHRE SOZIALE REVOLUTION IN SPANIEN  
T-KELLER, GEISMAR LANDSTRASSE 19

8. OKTOBER

KRYPTO PARTY  
JUZI, BÜRGERSTRASSE 41

POPELNDISKUSSION  
NEUE LIBERTÄRE ÖKOBEWEGUNG  
JUZI, BÜRGERSTRASSE 41

BOX POPULAIRE  
ANTIFASCHISTISCHER SPAZIERGANG  
JUZI, BÜRGERSTRASSE 41

21:00H

KONZERT

DEUTSCHE LAICHEN  
OPTION WEG  
REFPOLK + DAISY CHAIN  
DROWNING DOG + MALATESTA  
OUT FOR CHANGE

[HTTP://SIEMPRE-ANTIFA-GOETTINGEN.TK](http://siempre-antifa-goettingen.tk)

10 YEARS ANNIVERSARY

VELOKURIER FREIBURG

SUPPORTED BY

FAHRRAD KURIER KUMPEL FREIBURG e.V.

PLUS

FREIBURGER  
KRANKER  
KREIS

100 YEARS  
ANNIVERSARY

FÜNF  
KATZEN  
KAMPF

1916 - 2016

FAHRRADKURIERE FREIBURG



JUBILÄUM ALLEYCATS  
PARTY RAD SHIT

14. - 16. OKTOBER 2016

F R E I B U R G

  
[www.fkk-freiburg.org](http://www.fkk-freiburg.org)

IM BREISGAU

  
[www.velokurier.net](http://www.velokurier.net)

# Programm im Oktober

W S I G  
A G H N O  
G E N T F R E I  
E N T L A T P A R B U R G  
P L A Z K @

07. Okt. Freitag  
Karabel mit

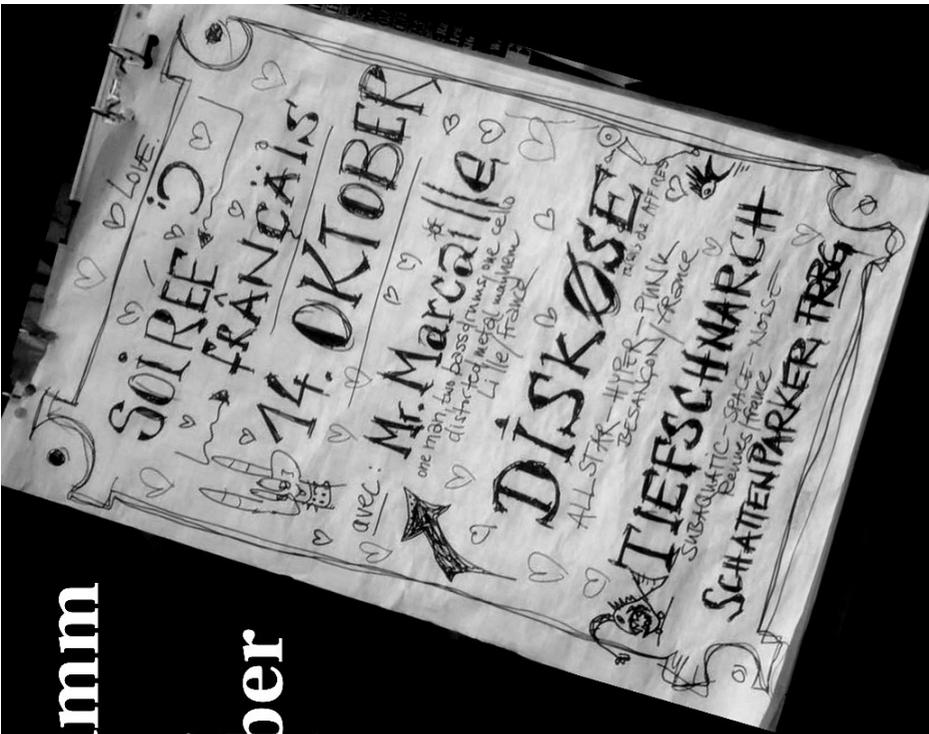
PANTONE 186  
Punk + Beatlepop - D - D  
Hoochie Noice

→ CANCER  
Punk + Beatlepop - D - D  
Evil - Noice

→ EXPERIMENTAL B  
GASTRIQUE B  
noise - Evil - DOOM - EXPERIMENTAL

→ DOEFMIX 33-9AM  
noise - Evil - DOOM - EXPERIMENTAL

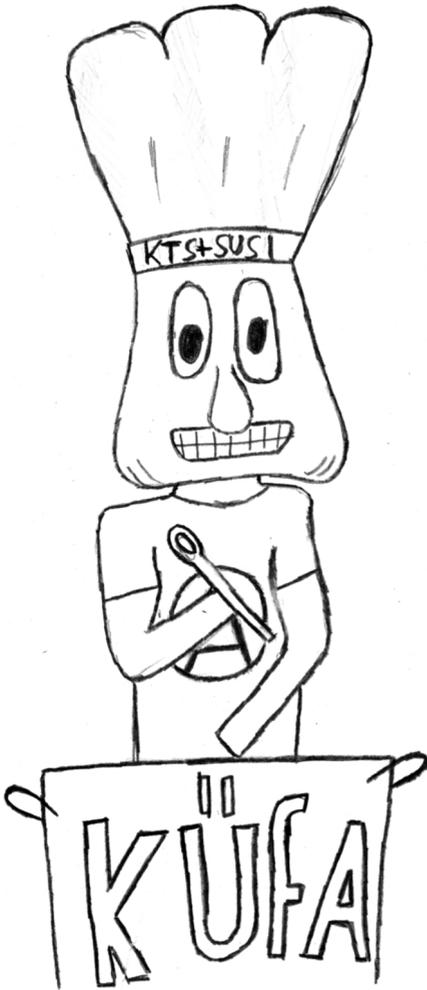
→ DOEFMIX 33-9AM  
www.schattenparker.net  
Wagenplatz Schattenparker  
FREIBURG



www.schattenparker.net

21|10|10 Kino im Keller  
ab 19h Pizza  
ab 21h Filme

Die Volxküchen im SUSI - Café & in der KTS leben von Eurer Mithilfe!!



Orte:

STRAND-  
CAFÉ,  
Grether-  
Gelände,  
Adlerstraße 12

KTS  
(autonomes  
Zentrum)  
Baslerstraße  
103

Sujsli-  
Café,  
Vauban-  
Allee  
N°2

TerMi  
ne im  
Okt.  
ober  
2016

**\*Aushang beachten!!**

Mi 05. Oktober Küfa & Kneipe, KTS Freiburg, 20 Uhr mit\_kochen ab 16 Uhr

Mi 12. Oktober Vokultur, SUSI-Café, 20 Uhr, plena und mit\_kochen ab 16 Uhr

Mi 19. Oktober Küfa & Kneipe, KTS Freiburg, 20 Uhr mit\_kochen ab 16 Uhr

Mi 26. Oktober Vokultur, SUSI-Café, 20 Uhr, plena und mit\_kochen ab 16 Uhr

[www.volxkuechefreiburg.blogspot.de](http://www.volxkuechefreiburg.blogspot.de)